

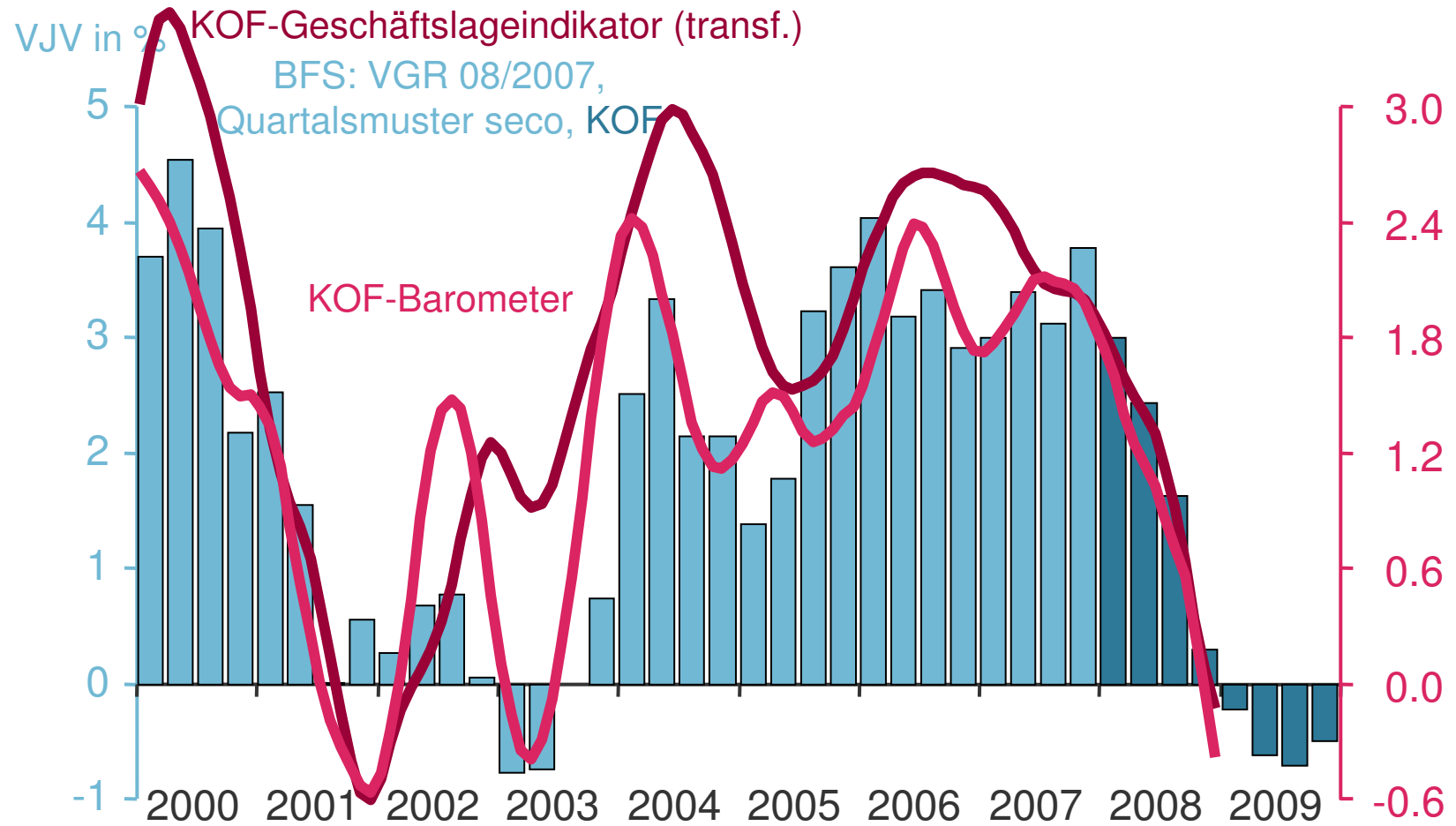
Konjunkturprogramm: Auswirkungen eines Bauinvestitionsprogramms in der Höhe von 5 Mrd. Franken

20. Januar 2009

Übersicht

- Konjunkturlage
- Bauinvestitionsprogramm
 - Implementation
 - Resultate
- Auftraggeber
 - Schweizerischer Gewerkschaftsbund
 - Unia

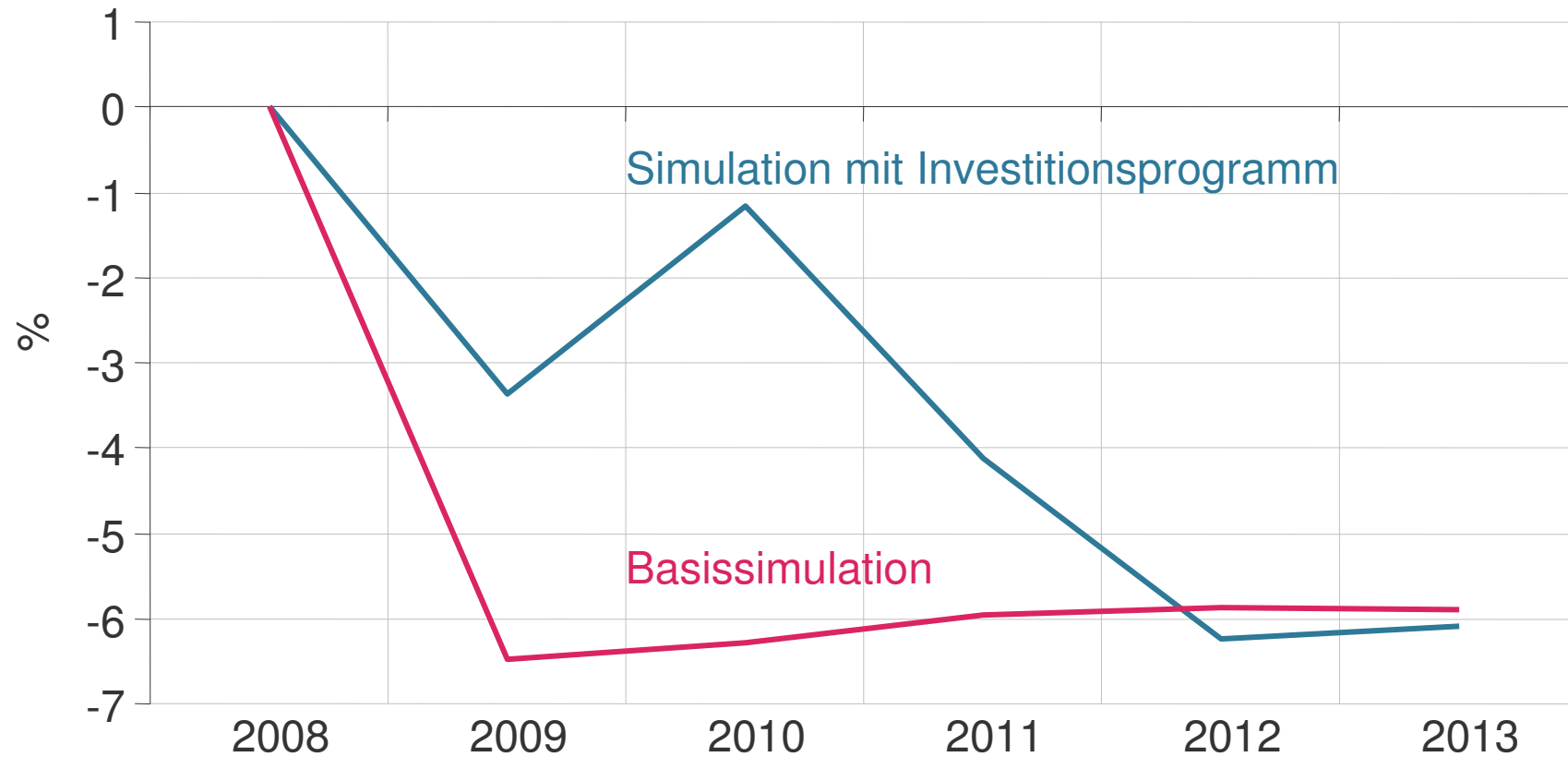
Bruttoinlandprodukt und KOF-Barometer



Implementation / Technische Umsetzung

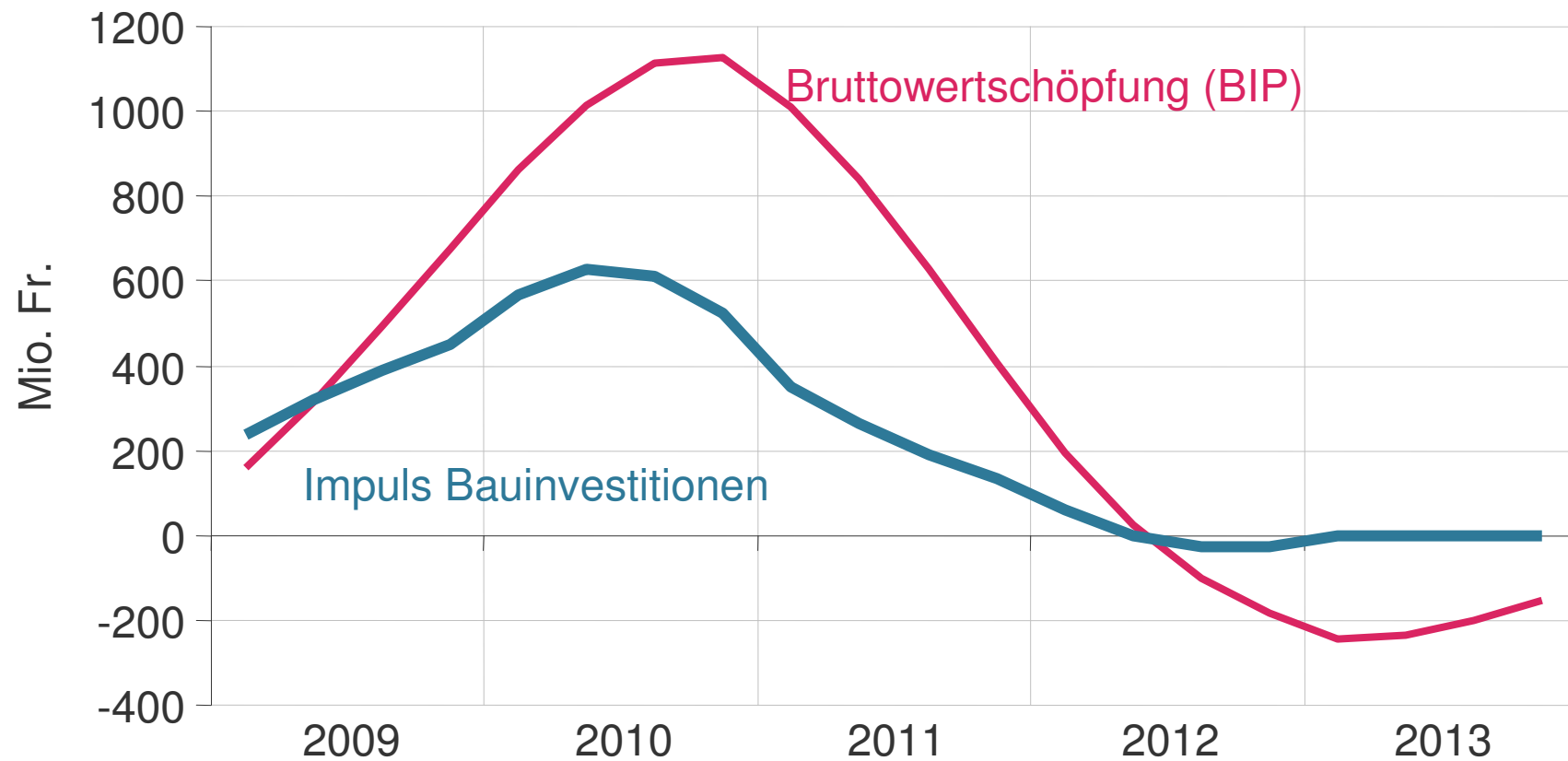
- Annahme einer Unterauslastung im Bau
 - Reduktion der Bauinvestitionen um 20% in den Kategorien Verkehr, Kommunikation, übrige Infrastruktur, Bildung, Gesundheit, Kultur (entspricht ca. 6.5% der gesamten Bauinvestitionen)
- Erhöhung der öffentlichen Bauinvestitionen um 5 Mrd. Fr. über drei Jahre (1.5, 2.5, 1.0 Mrd. Fr.)
- Finanzierungsseite nicht berücksichtigt
 - Simulation in den Jahren 2009 – 2013 mit Resultaten für
 - Nachfrage
 - Produktion
 - Arbeitsmarkt
 - Zinsen und Wechselkurse
 - Preise

Auslastung: Bauinvestitionen im Vergleich zur KOF-Prognose Herbst 2008

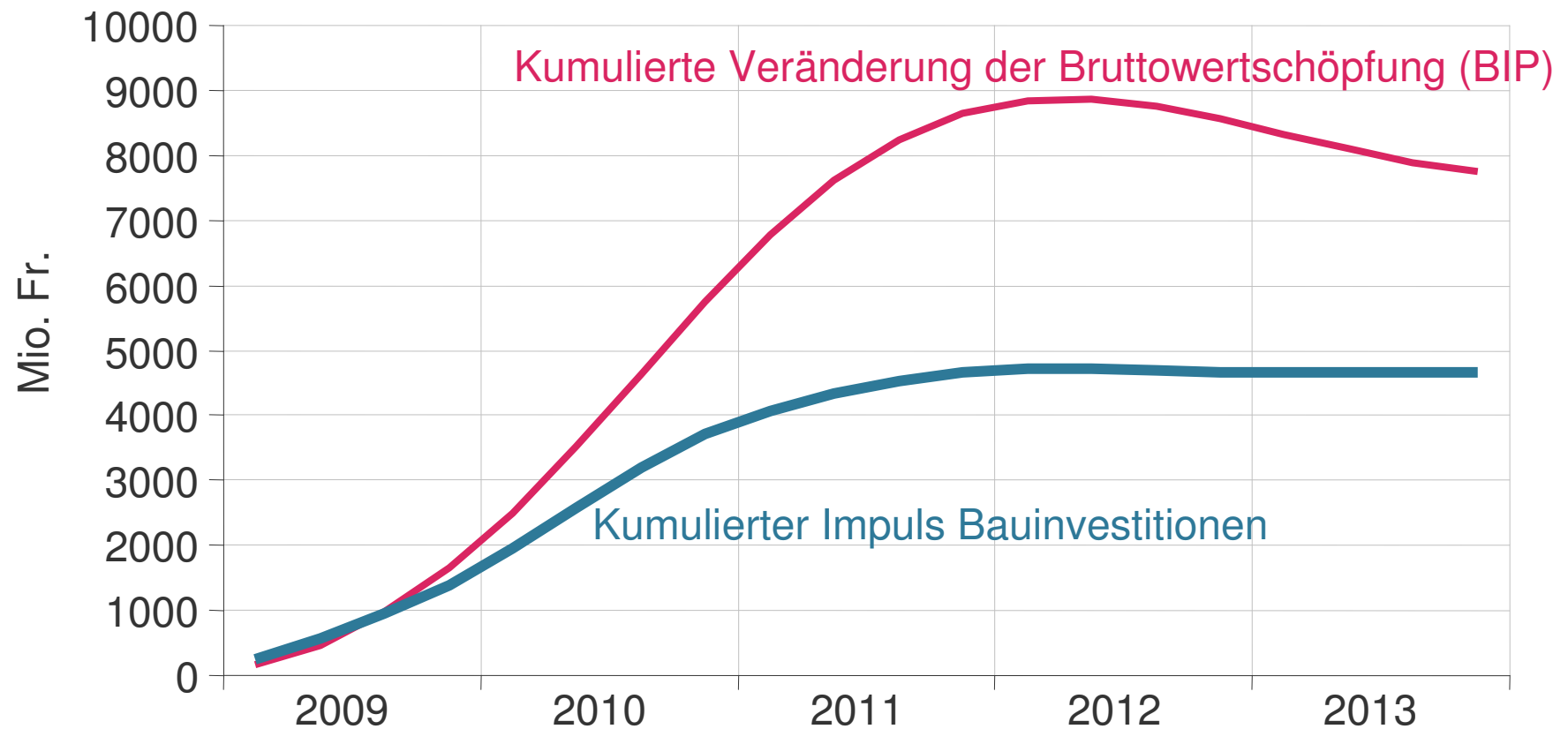


Resultate

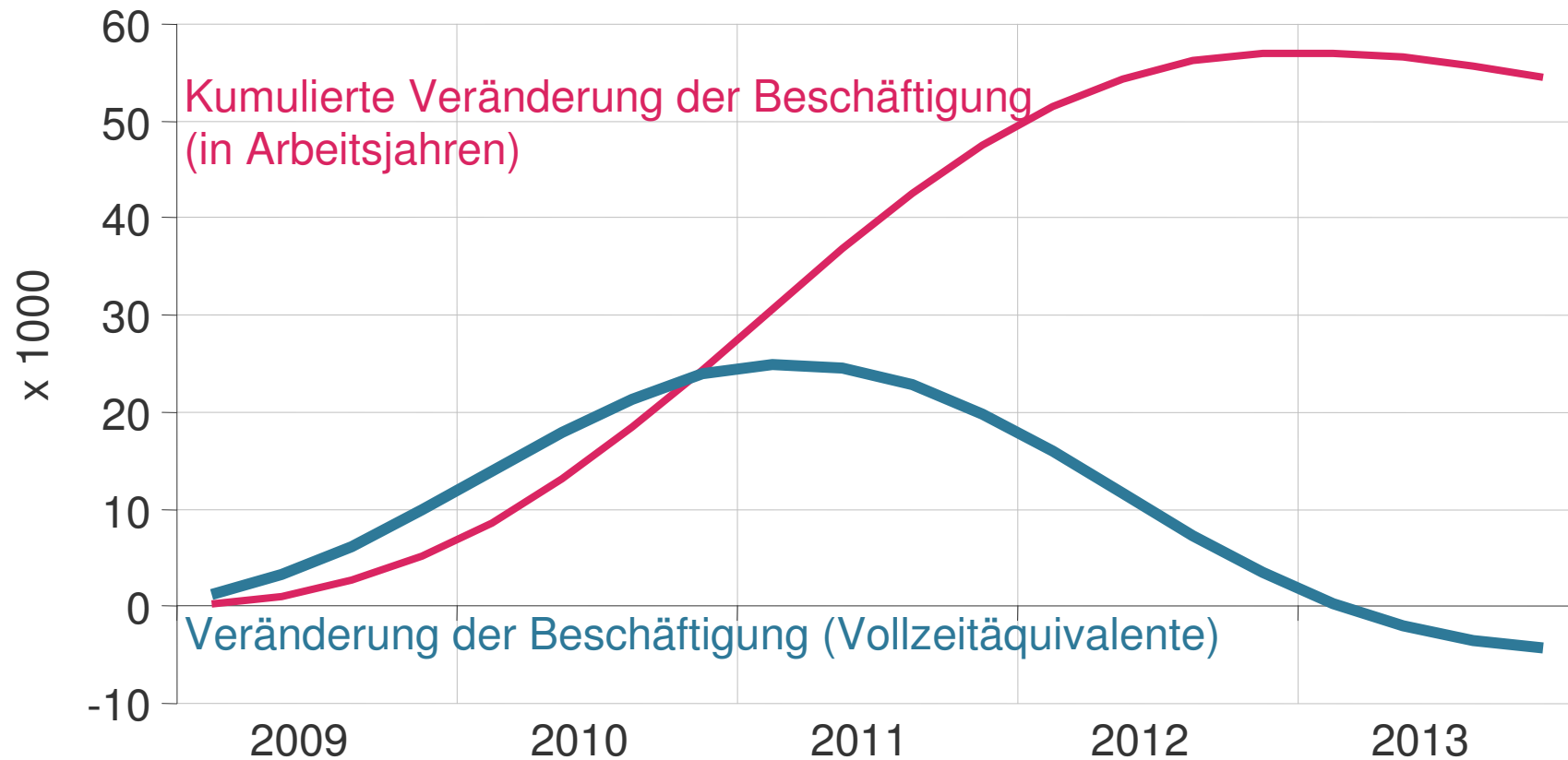
Impuls Bauinvestitionen und BIP



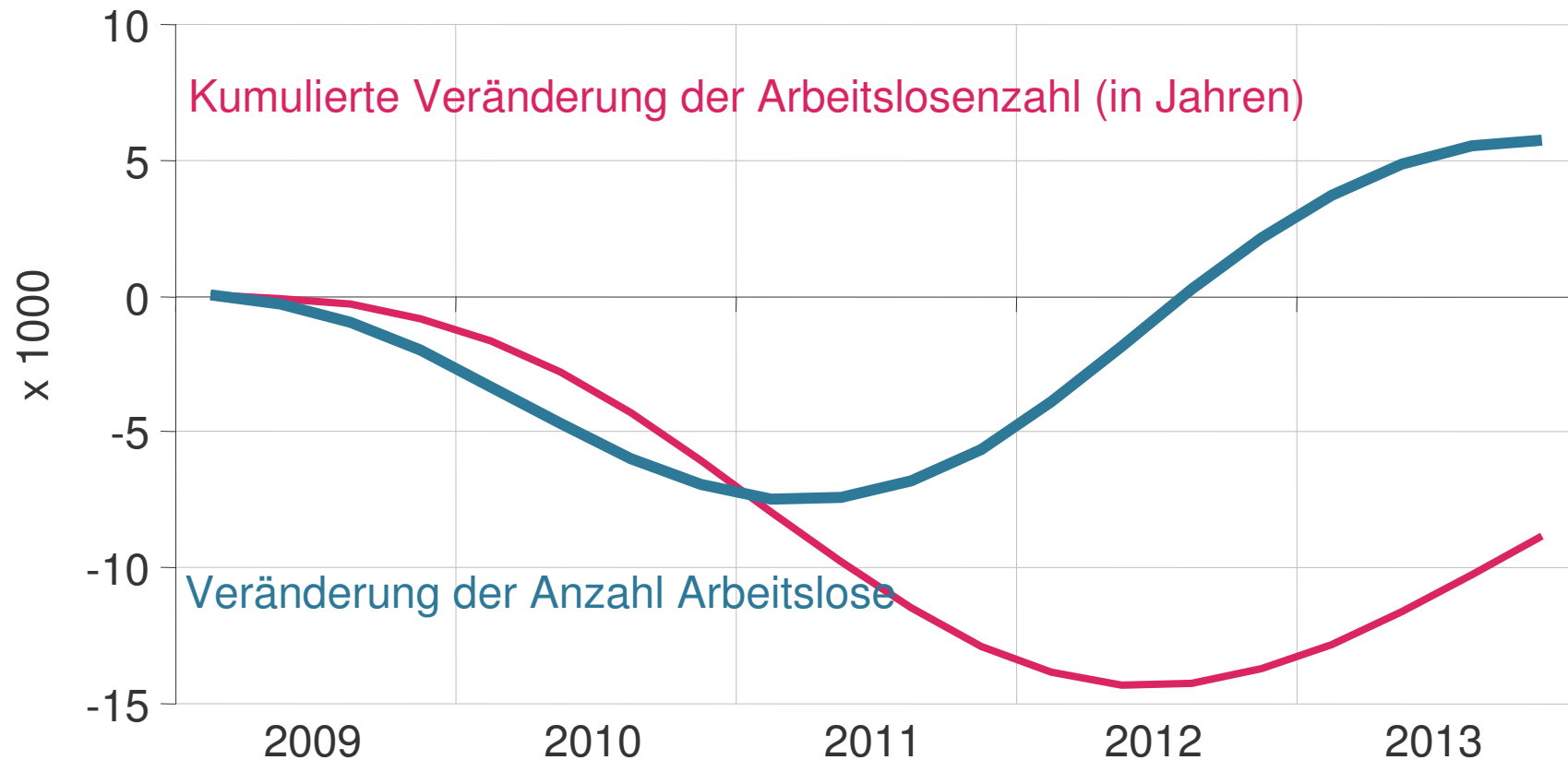
Impuls Bauinvestitionen und BIP



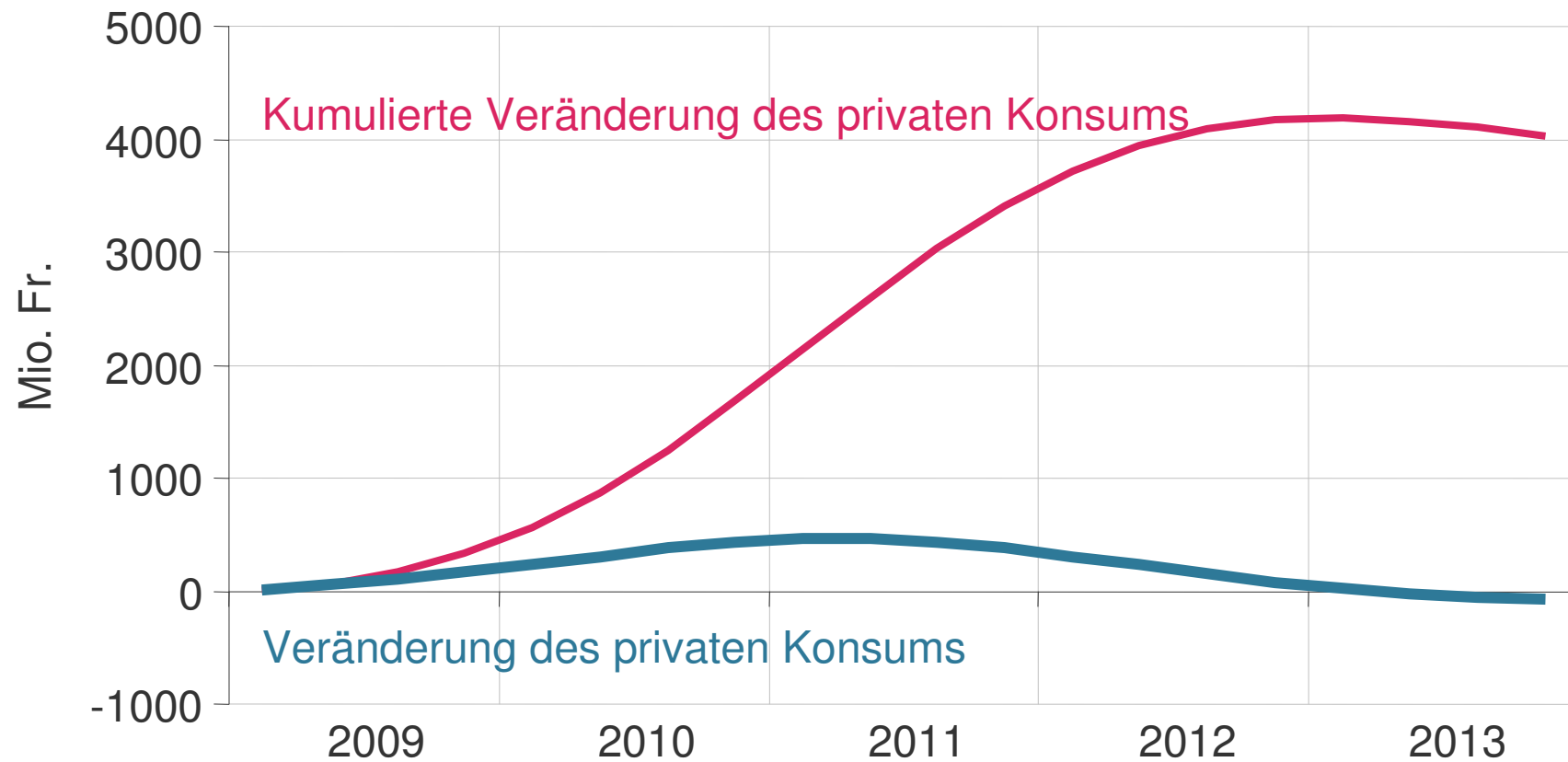
Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt: Beschäftigung



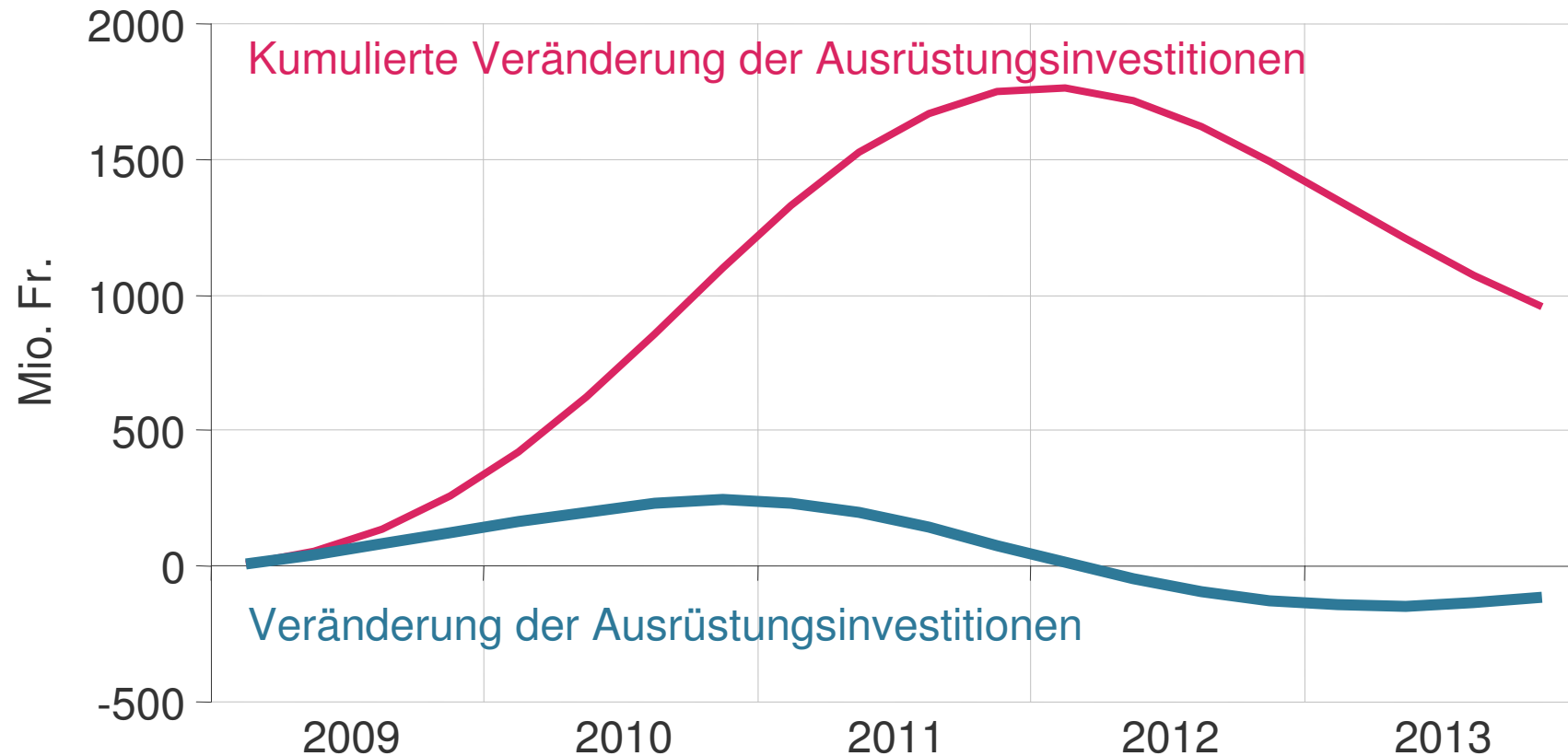
Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt: Arbeitslose



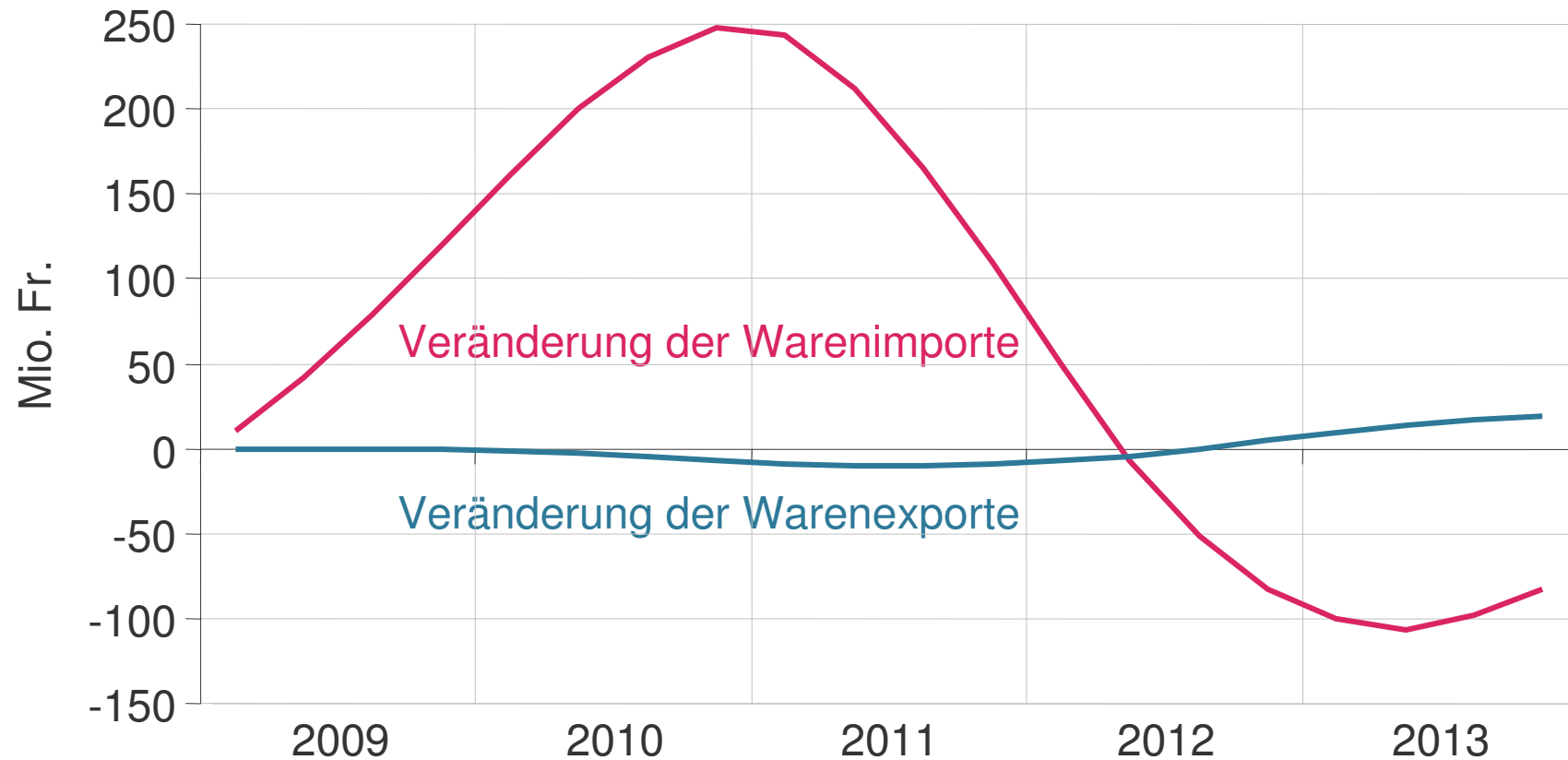
Auswirkungen auf den privaten Konsum



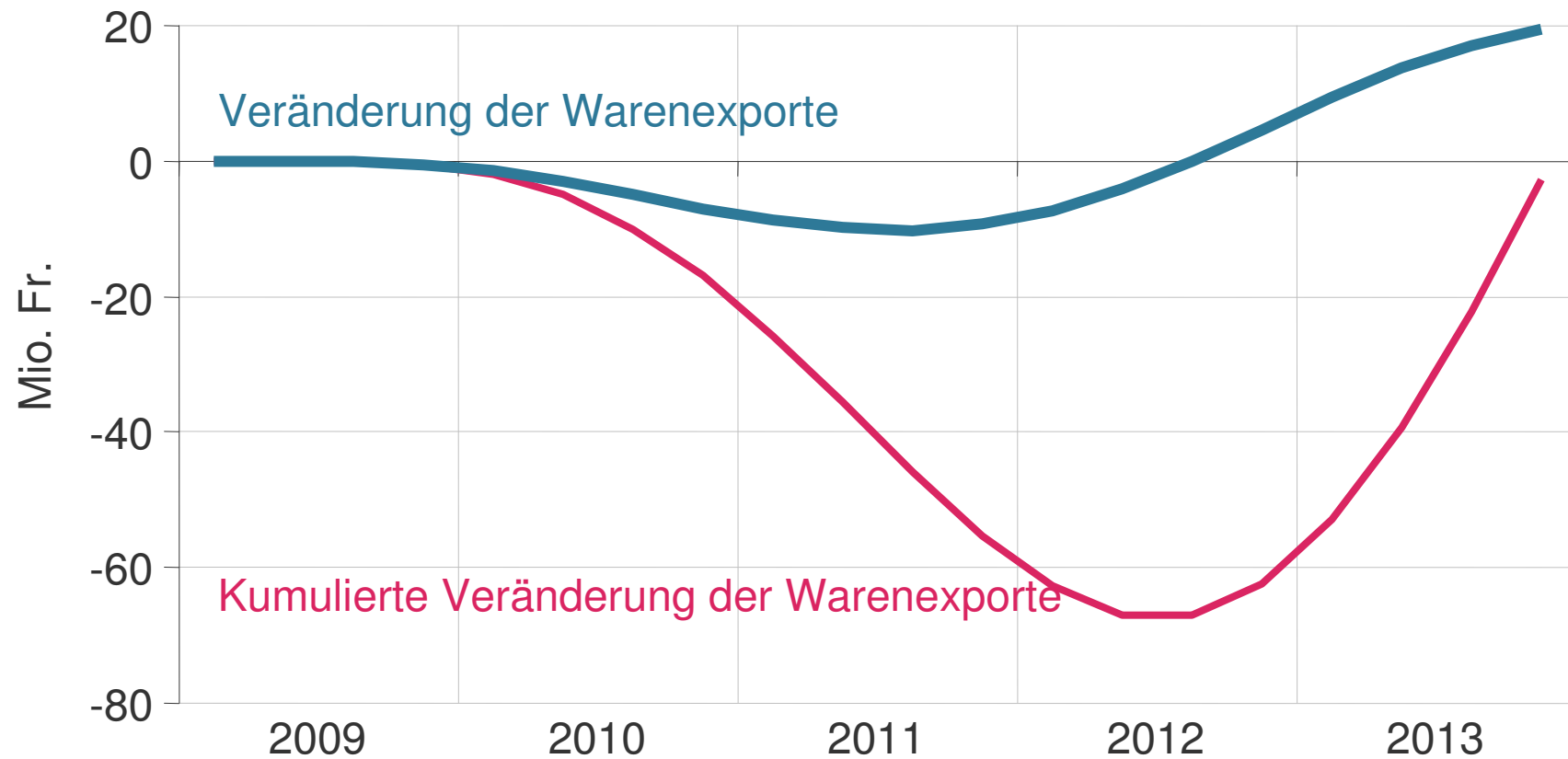
Auswirkungen auf die Ausrüstungsinvestitionen



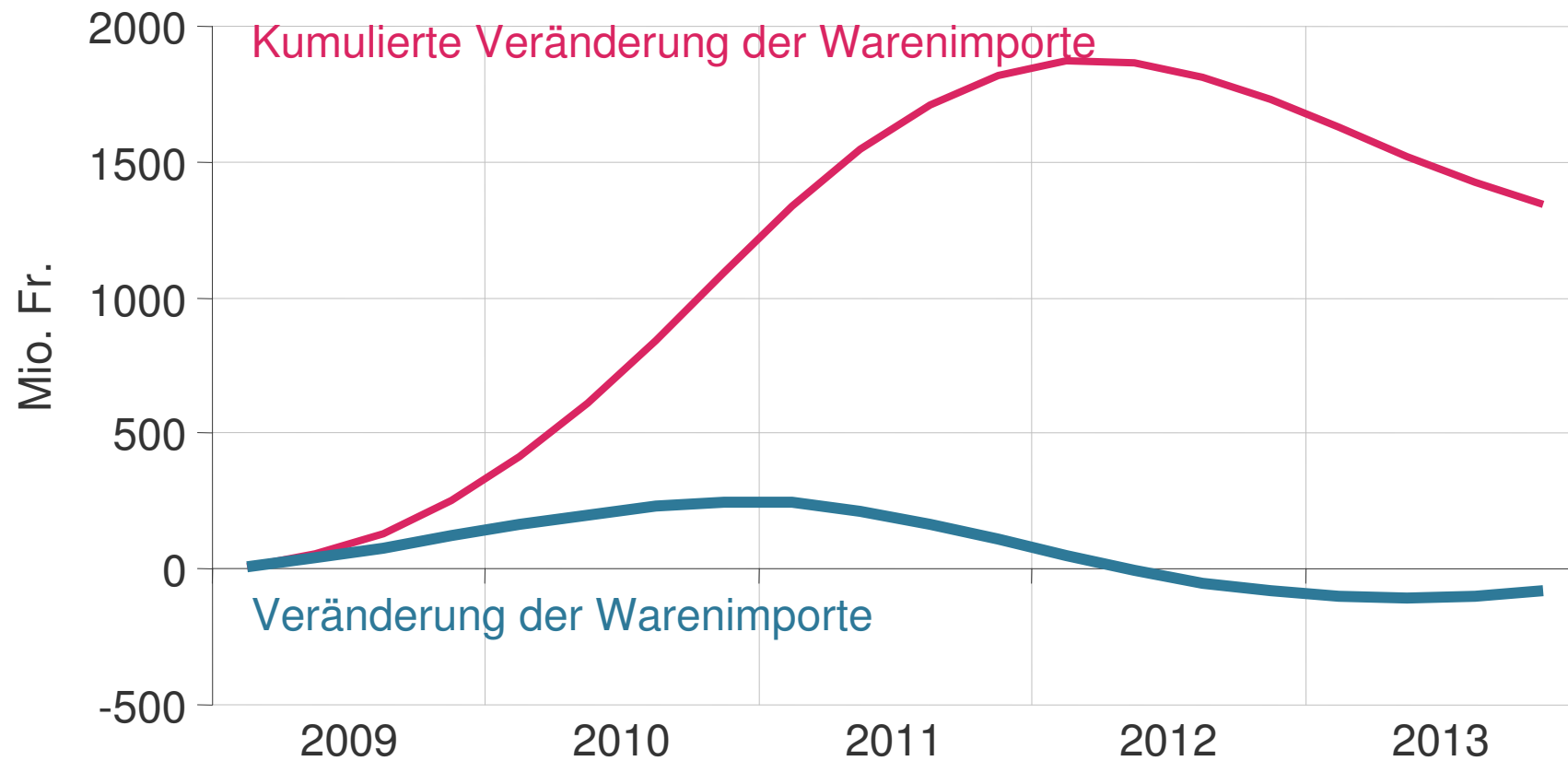
Auswirkungen auf den Aussenhandel



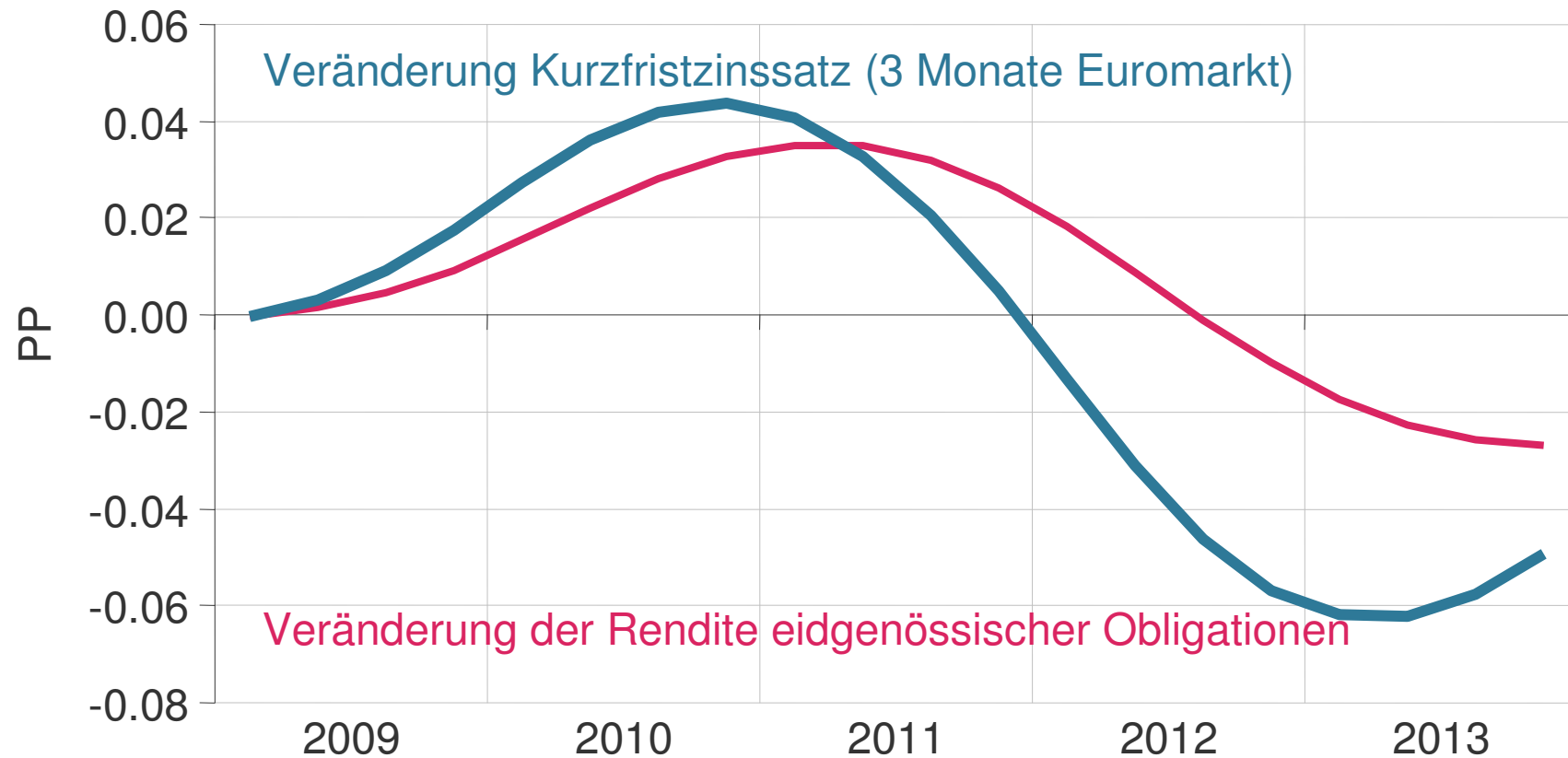
Auswirkungen auf die Exporte



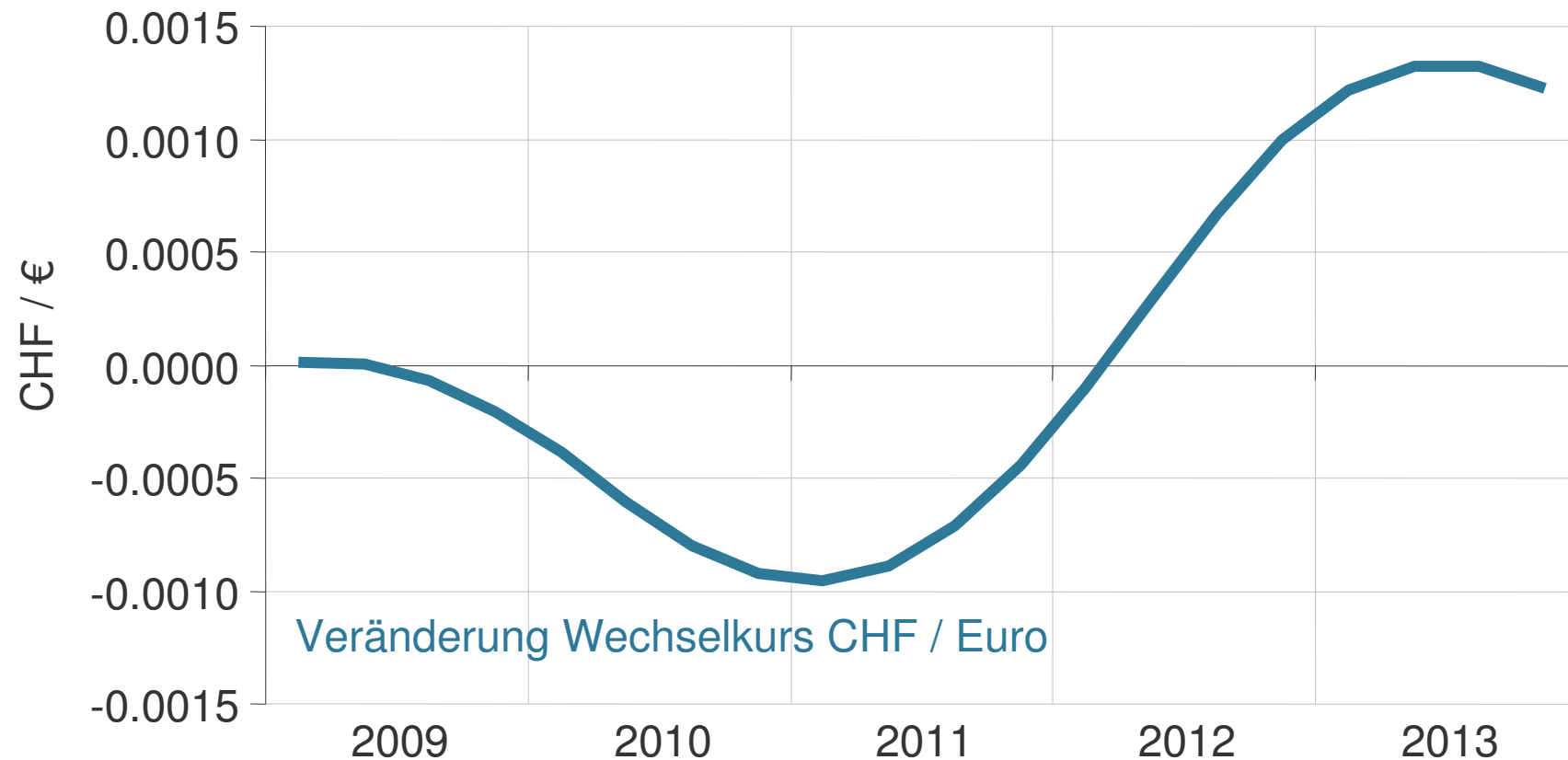
Auswirkungen auf die Importe



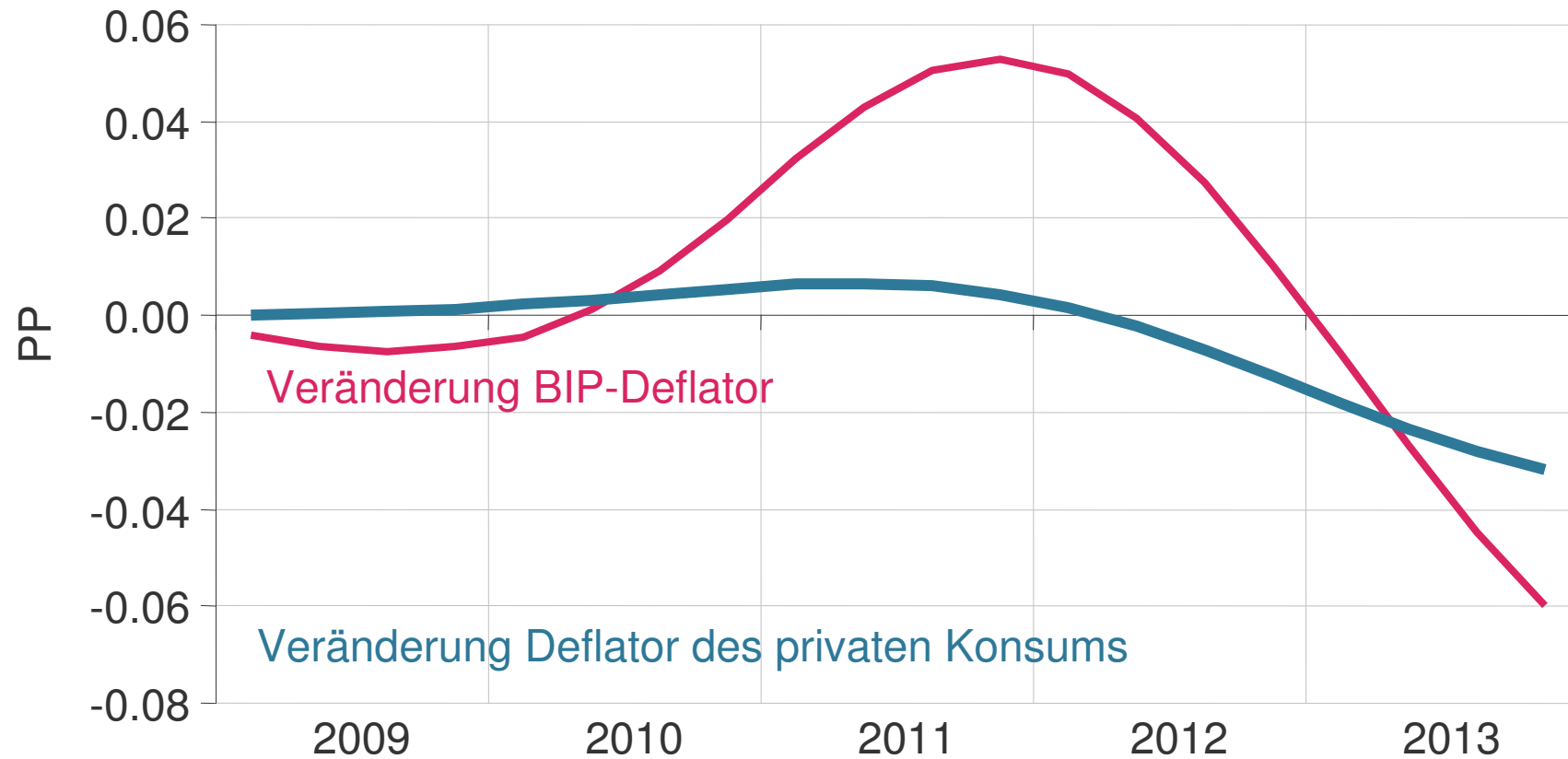
Auswirkungen auf Zinssätze



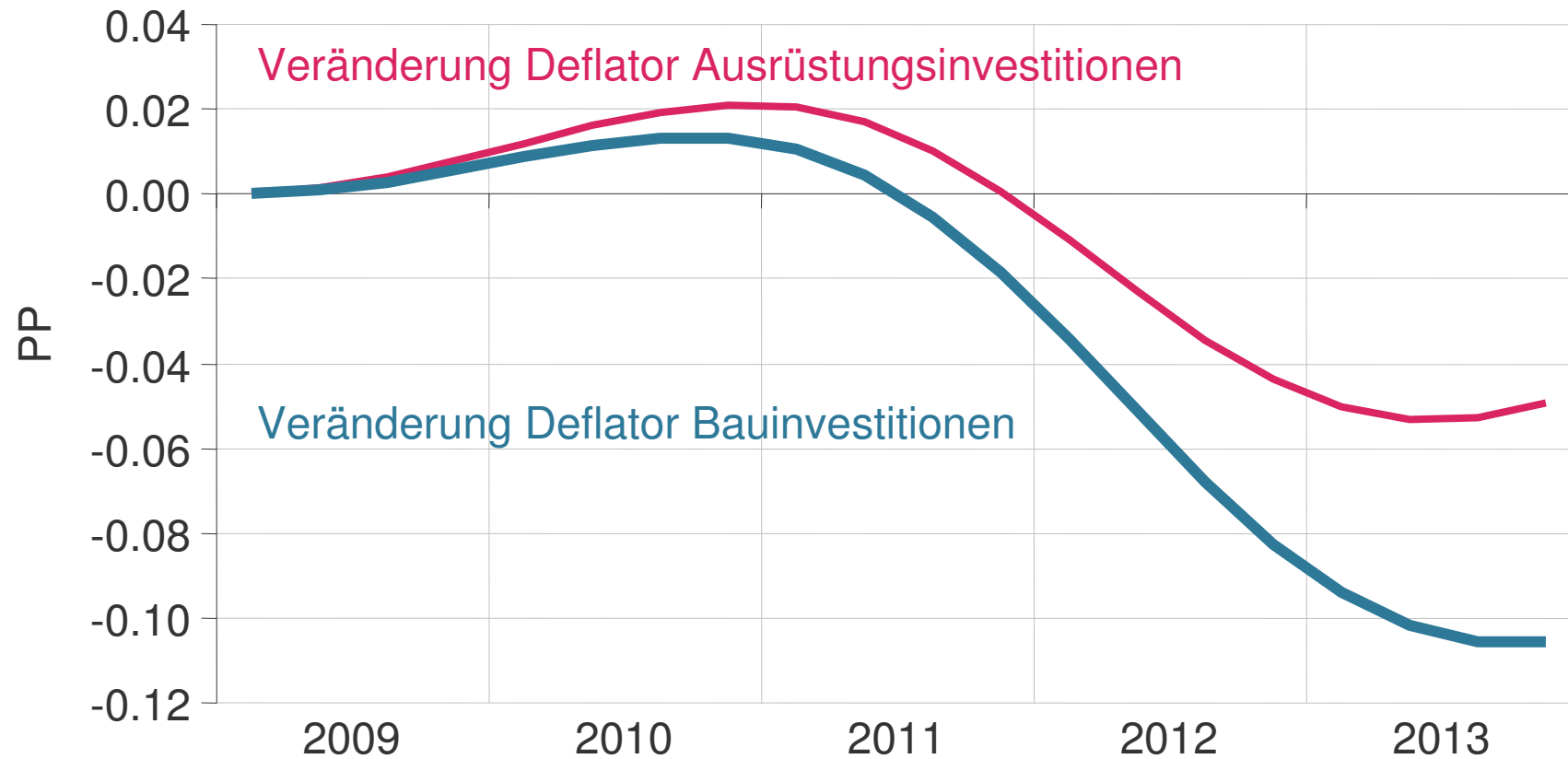
Auswirkungen auf den Wechselkurs



Auswirkungen auf die Preise



Auswirkungen auf die Preise



Zusammenfassung

- Kumuliert wird die Wertschöpfung (BIP) um etwa das 1.6-fache der Investitionssumme erhöht
- Auswirkung auf Beschäftigung beachtlich, auf die Arbeitslosigkeit kleiner
- Auswirkung auf Zinsen, Wechselkurse und Preise vernachlässigbar
- Vor allem beim Einsatz von Subventionen sind Mitnahmeeffekte zu berücksichtigen
- Finanzierung
 - Etwa die Hälfte der Ausgaben wird durch Mehreinnahmen des Staates kompensiert
 - Weniger Arbeitslosenunterstützung
 - Erhöhte Steuereinnahmen
 - Bei zeitlicher Verschiebung geplanter Ausgaben werden zukünftige Generationen nicht belastet
 - Günstigere Preise als in der Hochkonjunktur (Einsparung)
 - Zinserhöhung aufgrund erhöhter staatlicher Kapitalmarktbeanspruchung nicht zu erwarten

Zusammenfassung

- Wirkung späterer Minderausgaben nicht berücksichtigt
 - Sollten in einer Phase höherer Auslastung erfolgen
- Bauprojekte mit hohem Arbeitskostenanteil vorziehen
- Tiefbaulastigkeit verhindern
- Ziel ist die Erhaltung langfristig benötigter Produktionskapazität

Konjunkturprogramm: Auswirkungen eines Bauinvestitionsprogramms in der Höhe von 5 Mrd. Franken

20. Januar 2009